



STREAMING MASTERS

Bestens ausgerüstet mit dem berühmten NAD-Klang, dem zukunftssicheren MDC-Modulkonzept, Dirac-Live-Raumeinmessung und der BluOS-Streaming Engine, greift der Masters-Vorverstärker M66 für 6.000 Euro nach dem Pokal.

Text: Tom Frantzen

Mit der M66 lanciert NAD nach eigener Meinung „quasi eine eigene Gerätekategorie“.

Darüber muss man nicht streiten, aber eine „Übervorstufe“, die neben Phono und DAC auch gleich streamt und die Raumkorrektur mit erledigt, ist schon außergewöhnlich.

Äußerlich ist die M66 eine typische Vertreterin der High-End-Masters-Serie des

Herstellers, gibt sich also eindeutig als zum Edel-Portfolio NADs gehörig zu erkennen. Das drückt sich im direkten Vergleich zur preisgünstigeren Classic-Baureihe auch in der enormen haptischen Wertigkeit, der Stabilität des Gehäuses und dem nicht zu leugnenden Gewicht aus. Allein die Gitterstruktur des Deckels erfüllt den Betrachter mit Ehrfurcht, ebenso die Fernbedienung und die cleveren Magnetfüße.

Das MDC2-System halten wir für eines der flexibelsten, wenn nicht durchdachtesten modularen Erweiterungskonzepte des Planeten. Hier wird in Form von Leerschächten Zukunftssicherheit eingebaut. Derzeit gibt es zwar noch keine neuen Module für die M66, zumal diese so gut wie alles samt HDMI-Anschluss mit eARC-Rückkanal beinhaltet, aber da wird später noch etwas nachkommen.

TESTGERÄTE

Plattenspieler: Transrotor Rondino Nero

Phono-Vorstufe: Brinkmann Edison

CD-Spieler: T+A MP3100 HV

Vorverstärker: Hegel P30A

Endverstärker: Hegel H30A, Accoustic Arts AMP VI



Für detaillierte Infos zu Testgeräten QR-Code einscannen.

Das BluOS-Streamingsystem von NAD-Schwester Bluesound erfreut sich ob der intuitiven Bedienbarkeit und Leistung in der Redaktion ausgesprochenen Beliebtheit. Es ist hier selbstverständlich an Bord.

Professionelle Einmessung

Die aus der professionellen Szene stammende Raumeinmessung und -korrektur Dirac Live gestattet nicht etwa „nur“ wie üblich ein ausgewogenes Geradeziehen über- oder unterrepräsentierter Frequenzbereiche, sondern kann auch auf der Zeitebene korrigierend eingreifen, also etwa Fundament und Hochton gewissermaßen „synchronisieren“ oder unterschiedliche Distanzen ausgleichen. Das ist keineswegs zu unterschätzen.

Man schließt das beiliegende Mikrophon an die NAD an und startet z. B. am iPhone (oder PC) die Dirac-Live-App, die durch das Prozedere begleitet. Im NAD-Vorverstärker wird Dirac Live zudem noch mit Dirac Live Bass Control kombiniert.

Bekanntlich ist es ausgesprochen vorteilhaft, im Bass statt eines oder zwei beson-

ders starken gleich mehrere Schallentstehungszentren geringerer Einzelintensität an verschiedenen Stellen im Raum zu betreiben, da dies die durch die Abmessungen (Länge, Breite, Höhe) vorgegebenen Raumresonanzen („Raummoden“), weniger stark anregt und beherrschbarer werden lässt.

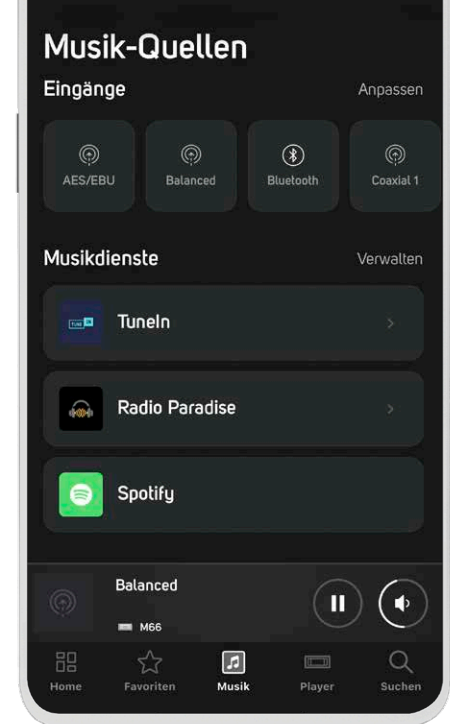
Mächtiges Bassmanagement

Da Dirac aber wie angedeutet nicht nur die Frequenz, also den resultierenden Amplitudenfrequenzgang, linearisieren hilft, sondern auch in Phase, sprich Timing und Gruppenlaufzeiten eingreift, lässt sich selbst bei kombinierten Standlautsprechern und Subwoofer-„Batterien“ eine sehr homogen abgestimmte und korrigiert-konturierte Basswiedergabe erzielen. Ein durchaus angenehmer Nebeneffekt mehrerer Bass-Schallquellen ist natürlich der, dass man bei weniger notwendiger Anregung, sprich weniger Hubarbeit der Tieftöner, auch mit mehr Linearität und weniger Verzerrungen leben muss.

Hier sei erwähnt, dass die NAD M66 über die Frontlautsprecher hinaus bis zu vier via XLR oder Cinch angeschlossene Subwoofer per Dirac einmessen, kontrollieren und steuern kann. Phono MM und MC sind für den Betrieb hochwertiger Plattenspieler mit entsprechenden Tonabnehmern an Bord, und NAD verspricht eine höchstwertige RIAA-Entzerrung sowie beste Rauschwerte. In der Praxis funktionierte Phono tatsächlich einwandfrei und klang absolut brillant.

Prozessorleistung

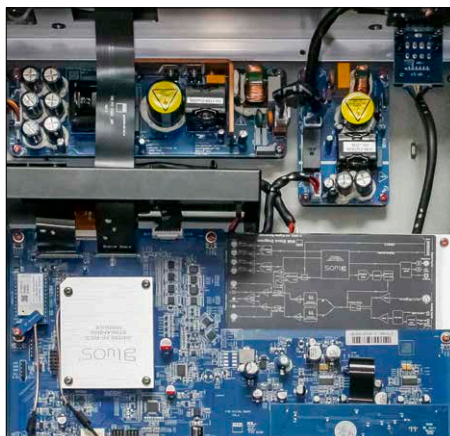
Als digitales Herz dient im NAD M66 mit dem ES9038PRO von ESS Technology ein eher seltener anzutreffender Wandlerbaustein. Der 9018 ist häufiger verbaut, aber



BluOS gilt völlig zu Recht als eine der führenden, weil intuitivsten Streaming-Apps überhaupt.

der große Bruder verspricht noch einen Tick mehr Präzision und in aufwendigerer Peripherie auch noch drei Dezibel mehr Rauschabstand, sprich Dynamik.

Für die große NAD-Vorstufe war offenbar nichts zu exquisit. Die Analog-Digital-Wandlung erledigt ein adäquates ESS-Brüderchen ES9822PRO. Was wir Redakteure an Testgeräten lieben, sind – wie hier – Bluetooth aptX und USB-A-Buchsen. So sind auch mal schnelle, unkomplizierte Checks möglich, bevor man sich für längere Hör-Sessions Zeit nehmen kann. Am Leistungsverstärker Accoustic Arts AMP VI (Test in STEREO 6/2024) konnte die derzeit leistungsfähigste und modernste Vorstufe des Lenbrook-Konzerns sich mit Hegels reiner Analogvorstufe P30A (Test in STEREO 8/2024) messen und beweisen,



Der NAD Masters ist intern blitzsauber aufgebaut und für MDC2-Module vorbereitet.



Das beiliegende Präzisionsmikrophon dient der Einmessung der Dirac-Live-Raumkorrektur.



Ungeachtet der Einbindung in BluOS wird der NAD mit einer Fernbedienung ausgeliefert.

TEST VORVERSTÄRKER MIT STREAMING

was klanglich-musikalisch in ihr steckt. Und das ist offenbar eine ganze Menge.

Ungleiche Gegner ähnlicher Klasse

Der NAD gelingt der Balanceakt, wie nur wenige Vorstufen zugleich opulent und präzise, schnell und farbenprächtig sowie körperhaft und rhythmisch treibend zu klingen. Zwar gelang es ihr nicht ganz, die mit 8.000 Euro noch etwas kostspieligere und auf die reine Vorverstärkerfunktionen fokussierte Hegel P30A wirklich in Bedrängnis zu bringen, insbesondere in den beweglichen und kraftvollen Mitten.

Doch war die erheblich praller ausgestattete und dennoch günstigere NAD, nah an der Skandinavierin dran. Lebendig, von flirrendem Temperament sowie mit Fluss und Plastizität. Es ist ohnehin bemerkenswert, wie unterschiedlich zwei Vorstufen und ihre Herangehensweisen an dieselbe Aufgabe sein können und wie gut sie diese letztlich alle beide zu erledigen imstande sind.

Die geradezu spartanische Hegel auf der einen Seite als Asket, der dem Klang alles andere unterordnet, während die NAD sich rückhaltlos modernster Technologien bedient, um so noch das letzte Quäntchen an komfortabler Perfektion herauszuholen. Allerdings auch beinahe einen Führerschein erfordert, will man alle

DAMIT HABEN WIR GEHÖRT



**H. VAN VEEN:
HERZ**
Herausragendes Liedgut wie „Du bist wie sie“ mit Intelligenz, Witz und Musikalität.



**CARA DILLON:
SWEET LIBERTY**
Empathisch-bezögernde Stimme, die schon früh Erfolge im Irish Folk feierte.



Für weitere Infos und alle STEREO-Playlists QR-Code einscannen.

andere als unseren präparierten Hörraum hätte ihr die komplexe Dirac-Einmessung womöglich noch stärker zum Wohle gereicht. Bei vier Subwoofern beispielsweise muss die Hegel natürlich ohnehin passen. Aber wir auch.

6.000 Euro sind ein zweifellos stolzer, angesichts der verbauten Top-Komponenten tatsächlich aber auch ein fairer Preis. Immerhin finden wir in der M66 einen Highres-DAC (24/192), einen hochkarätigen BluOS-Streamer, eine modular erweiterbare High-End-Vorstufe und zudem ein hochleistungsfähiges Raumkorrektursystem mit Top-Bassmanagement unter einem „Dach“ vor. „Spielkinder“, Digital Natives sowie innovative Problemlöser werden absolut begeistert sein, das steht außer Frage.

Digitales Wunderwerk

Mit der tatsächlich nahezu einzigartigen „Multifunktions-Vorstufe“ wird NAD dem eigenen Namen New Acoustic Dimension gerecht. Zumal sie auch noch superb klingt. Laut NAD soll die Masters M66 als idealer Spielpartner zur erst kürzlich vorgestellten Stereo-Endstufe Masters M23 passen, was zu erwarten war, spielt aber selbstverständlich auch mit anderen, fremden Komponenten. Hervorragend. ■

Möglichkeiten ergründen.

So vermochte die enorm funktionale NAD Masters, mit ihren zahlreichen Zusatz-Features, den bereits eingebauten Quellen und einem schlackefrei wirkenden Fundament auch durchaus nennenswert Punkte zu sammeln. Und in einem

Zukunftsmodule:
MDC2 heißt die Ausbaufähigkeit durch Erweiterungsmodule bei NAD. STEREO erwartet hier noch einiges.

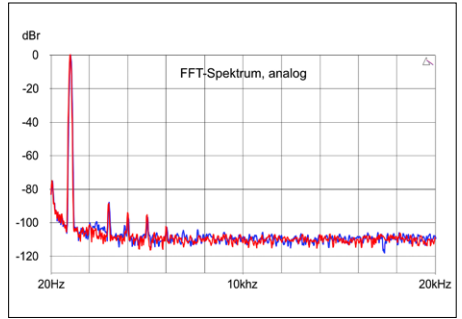
Analogeingänge:
Phono MM/MC, dazu noch ein XLR und zwei Cinch-Eingänge und ein spezieller Analogmodus.

Abteilung Sub:
Die NAD M66 ist mit Dirac Live Bass Control in der Lage, bis zu vier Subwoofer ideal zu konfigurieren.



Digitalsektion:
USB, LAN/WLAN, HDMI, Bluetooth, AES/EBU, koaxial oder Lichtleiter: Bei der NAD M66 geht buchstäblich alles.

Ausgangsstufe:
Passende Endverstärker oder Aktivboxen sind symmetrisch (XLR) oder unsymmetrisch (Cinch) ansteuerbar.



Der 7-Zoll-Touchscreen ist so grafikfähig, dass VU-Meter oder Albumcover darstellbar sind.

Ob analog oder digital, die NAD zeichnet sich durch rekordverdächtige Störungsfreiheit aus.

NAD M66	
Produktart / Preisklasse	Vorverstärker mit Streaming / 5.000-10.000€
Internetadresse	www.nad.de
Preis in Euro	5.999
Abmessungen (B x H x T) in cm / Gewicht in kg	43,5 x 13,5 x 40 / 8,7
Deutschlandvertrieb / Kontakttelefonnummer	DALI, +49 6251 8 07 90 10
Verstärker-Art (Transistor, Röhre)	Transistor
KLANG 45 %	sehr gut 1,3
Klangqualität	präzise, schnell, transparent, opulent
MESSWERTE 10 %	sehr gut 1,4
Ausgangswiderstand (in Ohm)	gut (56)
Intermodulation: 300 mV (in Prozent)	sehr gut (0,0068)
Maximale Ausgangsspannung (in Volt)	befriedigend (5)
Kanaltrennung (30 mV bei 10 kHz; in Dezibel)	sehr gut (99)
Gleichlauf-Lautstärkesteller bei -60dB (in Dezibel)	sehr gut (0,036)
Obere Grenzfrequenz (in kHz)	gut (70)
Klirrfaktor bei 1 kHz: 300 mV (in Prozent)	sehr gut (0,00073)
Rauschabstand: 300 mV / MM / MC (in Dezibel)	sehr gut (75/70)
FFT-Spektrum	sehr gut
AUSSTATTUNG 20 %	sehr gut 1,4
Haptik / Verarbeitung	sehr gut
Anzahl analoger Eingänge (Cinch / XLR)	sehr gut (5)
Besondere Schnittstellen / USB-Datenträger	Phono, Bluetooth, HDMI / ja
Klangregelung oder Raumeinmessung	ja
Farbvarianten / Ausführungen	eine
Streamingstandards / Musik-Formate	praktisch alle / praktisch alle außer DSD
HANDHABUNG & BEDIENUNG 20 %	gut 1,9
Qualität der Fernbedienung / Anleitung / App	befriedigend / gut / sehr gut
Bedienung am Gerät / Anzeige & Display	gut
SERVICE & UMWELT 5 %	gut 1,9
Garantie in Jahren	gut (5)
Verpackung	befriedigend (Pappe / Kunststoff)
Stromverbrauch: Stand-by / Leerlauf (in Watt)	gut (<0,5/30)
Harter Netzschalter / Funktionsumfang erweiterbar	ja / ja
STEREO TESTERGEBNIS	sehr gut 1,5